

Kein Raubbau für Palmöl!

Palmöl findet sich heute in fast jedem zweiten Supermarkt-Produkt. Seine Gewinnung verursacht jedoch Kahlschlag von Tropenwäldern, Landraub, Vertreibung und Klimaschäden. Um ein wirksames Zeichen gegen die Machenschaften der Palmöl-Industrie zu setzen, demonstrierten im September 2012 Aktivist_innen der Umweltorganisation ROBIN WOOD in Brake vor den Toren einer Raffinerie von Wilmar, einem der größten Profiteure der Branche. Nach mehreren Stunden des Protests wurde die Demonstration von Beamt_innen des SEK geräumt, wobei diese Sicherheitsvorschriften missachteten und durch unsachgemäße und riskante Klettertechniken das Leben der AktivistInnen gefährdeten.

Acht der Aktivist_innen haben Strafbefehle erhalten und nachdem letzten September der Prozess gegen die erste Angeklagte ausgesetzt wurde, wird am Mittwoch, **21. Mai 2014, 9:00 Uhr am Amtsgericht Brake** neu verhandelt.

Foto: VisualRebellion

Betroffen sind wenige - gemeint sind wir alle!

Kommt nach Brake und solidarisiert Euch!

Wir fordern weiterhin:

1. Kein Palmöl aus Raubbau
2. Expansionsstopp für Palmölplantagen
3. Landkonflikte zugunsten der lokalen Bevölkerung lösen

Auch Spenden helfen, damit die Aktivist_innen nicht allein mit den Repressionskosten da stehen.

Dafür gibt es ein unabhängiges Rechtshilfe-Konto, das ehrenamtlich von einem Rechtsanwalt betreut wird.

Renald Orth, Stichwort: Rechtshilfe für Palmöl-Aktion
Kto 84 120 00, BLZ 251 205 10

Sozialbank Hannover

Spenden auf dieses Konto sind nicht steuerabzugsfähig. Überschüssige Spenden werden für Rechtshilfe für andere UmweltaktivistInnen verwendet.

Weitere Infos unter: <http://bit.ly/PE9r0P>

www.robinwood.de/Palmoel

Kontakt zu den Aktivist_innen: palmoelsoli@riseup.net